

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>Kapitel 1 Forschungsfragen</b>	<b>11</b>
1.1 Historischer Kontext	11
1.2 Unterschiede in der biografischen und hochschulgeschichtlichen Entwicklung von Wissenschaftlern in der BRD und der DDR	12
1.3 Die biografische Relevanz der „besonderen Orte“	17
1.4 Begründungskontext und Forschungsrelevanz	20
1.5 Kern-Forschungsfragen	23
1.6 Kollektiver Wandlungsprozess	24
Exkurs: Raumbilder und das Konzept der besonderen Orte	28
Exkurs: Wandlungsprozesse	36
Exkurs: Statuspassagen	39
Exkurs: Die Rolle von signifikanten Anderen in der Statuspassage/ Biografischen Passage	45
<b>Kapitel 2 Stand der Forschung</b>	<b>51</b>
<b>Kapitel 3 Theoretische Varianz und Annahmen</b>	<b>73</b>
3.1 Das Hervorbringen von Haltungstypen	73
3.1.1 Der Typus für systematische Missverständnisse	73
3.1.2 Der Typus des gefeierten, hochdotierten Wissenschaftlers	75
3.1.3 Der auf der Hinterbühne agierende (bedeckt gehaltene) Typus	76
3.1.4 Der Typus des Wissenschaftlers junger Generation (Assistent)	77
3.1.5 Der Typus des Regimegegners	79
3.1.6 Der vom System überzeugte Typus	79
3.1.7 Der Typus des Managers mit Organisationsmentalität	80
3.1.8 Der Typus, der mit der SED „kungeln“ musste	81
3.2 Die Differenzierung und Erweiterung der Forschungsfragen	82
3.3 Theorieressourcen	82
<b>Kapitel 4 Analytische Abstraktion und erste theoriegenerierende Hinsichten</b>	<b>107</b>
4.1 Besonderheiten des Datenmaterials	107
4.2 Biografische Gesamtformung: Klaus Martin	111
Exkurs: Zur analytischen Ressource „Kognitive Dissonanz“	127
4.3 Analytische Hinsichten auf die autobiografische Erzählung des Lehrers im Hochschuldienst	129
- Formales Textphänomen	129
- Das tragische Dilemma (vor den Hintergrund der Folgen der Wende)	130
- Prozesse der Demoralisierung / Entmoralisierung	130

- Krankheit als Krise und Chance zugleich	130
- Die Besonderheit in der Entwicklung einer biografischen Basisposition	131
- Die Entwicklung von Bilanzierungs-/Legitimationsdruck	131
- Die besondere Funktion des Interviews im Prozess der Erkenntnisgenerierung: Das Interview als Dokument der Verständigung zwischen Fremden	132
- Die Relevanz der Nischenfunktion	133
- Veröffentlichungswesen und Wissensgesellschaft (scientific community)	136
- Die Entwicklung einer Professionellen-Identität	140
- Das Phänomen der Haltungsdiffusität	141
- Die existenzbedrohenden Barrierefunktionen der Professionellen Identität im dynamischen Prozess hochschulstruktureller Veränderungen	150
- Das Erleben einer Diskrepanz zwischen idealistischen und realen westlichen Gesellschaftsformen, und die Wirkmechanismen der infolge einsetzenden Parallelisierung dieses Erlebens mit erfahren geglaubten Betrugsstrukturen	153
<b>Kapitel 5 Biografisches Portrait: Rüdiger Brakel</b>	157
<b>Kapitel 6 Resumee und Ausblick auf den finalen Verlauf der Forschung</b>	169
<b>Literaturangaben</b>	177